

Niedrigeres Risiko für Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems unter TNF-Hemmern als unter Phototherapie

Datum: 17.02.2022

Original Titel:

The risk of cardiovascular events in psoriasis patients treated with tumor necrosis factor- α inhibitors versus phototherapy: An observational cohort study

MedWiss - Auch das Herz-Kreislauf-System kann durch die Psoriasis betroffen sein. Die Studie zeigte, dass TNF-Hemmer das Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis im Vergleich zu einer Phototherapie stärker verringern können.

Psoriasis ist als Autoimmunerkrankung, die den ganzen Körper betrifft, auch mit einem erhöhten Risiko für Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems verbunden. Eine Studie aus den USA und Kanada untersuchte jetzt die Auswirkungen von Phototherapie und TNF-Hemmern auf das Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis, also zum Beispiel einen Herzinfarkt oder Schlaganfall.

TNF-Hemmer und Phototherapie können zur Behandlung der Psoriasis eingesetzt werden

TNF-Hemmer sind Wirkstoffe, die als Basistherapie bei mittelschwerer bis schwerer Psoriasis angewendet werden. Sie hemmen den entzündungsfördernden Botenstoff TNF- α und sollen so langfristig die Krankheitsaktivität senken. Phototherapie wird als alternative oder ergänzende Behandlung auch bei mittelschwerer oder schwerer Psoriasis angewendet. Dabei wird ultraviolette Strahlung eingesetzt, die auf die Haut wirkt. Dabei kann die Therapie entweder mit UV-B oder UV-A Strahlen durchgeführt werden. Bei der Photochemotherapie (PUVA) erhalten die Patienten zunächst Psoralen, pflanzliche Wirkstoffe, die die Haut empfindlicher für die Strahlung machen. Anschließend wird die Haut mit UV-A Strahlung behandelt. Diese Methode ist wirkungsvoller, aber auch mit mehr Nebenwirkungen verbunden als eine Behandlung mit UV-B-Strahlen. Die Phototherapie sollen positiv auf Entzündungen und das Immunsystem wirken und die Zellteilung verlangsamen.

TNF-Hemmer können das Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis im Vergleich zu einer Phototherapie verringern

Die Studie wertete die Daten von erwachsenen Psoriasis-Patienten aus einer Datenbank aus. Über 11000 Patienten erhielten eine Therapie mit TNF-Hemmern und über 12000 Patienten eine Phototherapie (über 1000 Patienten eine PUVA und 11000 Patienten eine Therapie mit UV-B-Strahlen). TNF-Patienten hatten ein geringeres Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse. Die Verringerung des Risikos war dabei um 11,2 % größer als unter einer Phototherapie.

Die Studie zeigte daher, dass TNF-Hemmer das Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis im Vergleich zu einer Phototherapie stärker verringern können. Wir berichteten bereits über eine ähnliche Studie von Bissonette und Kollegen, die 2017 in der Fachzeitschrift *Journal of Drugs in Dermatology* veröffentlicht wurde. In der Studie wurden Biologika, also unter anderem TNF-Hemmer, und eine äußerliche Therapie oder Phototherapie verglichen. Auch hier kam es bei

Patienten, die Biologika einnahmen, zu weniger kardiovaskulären Ereignissen als bei Patienten mit Phototherapie oder äußerlicher Therapie.

Referenzen:

Wu JJ, Sundaram M, Cloutier M, et al. The risk of cardiovascular events in psoriasis patients treated with tumor necrosis factor- α inhibitors versus phototherapy: An observational cohort study. *J Am Acad Dermatol.* 2018;79(1):60-68.
doi:10.1016/j.jaad.2018.02.050.